

# easyname

easyname GmbH

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gültig ab 01.09.2016

## Inhaltsverzeichnis

1.Umfang und Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen, Kommunikation.....	3
1.1.Begriffsbestimmungen.....	3
1.2.Kommunikation.....	3
2.Rechtsvorschriften und Datenschutz.....	4
2.1.Rechtliche Pflichten des Kunden und Nutzers.....	4
2.2.Rechtliche Pflichten von easyname und deren Mitarbeiter.....	4
2.3.Datenschutz und Übermittlung von Daten an Dritte.....	4
3.Haftung und Gewährleistung.....	6
3.1.Haftung und Haftungsausschluss von easyname.....	6
3.2.Haftung des Kunden.....	7
4.Software.....	7
5.Verfügbarkeit der Leistungen.....	8
6.Nutzung der Leistungen.....	10
7.Vertragsbeginn, Vertragsdauer und -kündigung.....	11
7.1.Vertragslaufzeit von allen Produkten außer Domainprodukten.....	11
7.2.Vertragslaufzeit von Domainprodukten.....	11
8.Rücktrittsrecht für Verbraucher.....	12
8.1.Allgemeine Rücktrittsbelehrung.....	12
8.2.Besonderheiten beim Rücktritt von Dienstleistungsverträgen.....	13
8.3.Besonderheiten beim Rücktritt von Domainregistrierungen (ausgenommen .at Domains).....	13
9.Vorzeitige Vertragsauflösung seitens easyname.....	14
10.Entgeltentrichtung und Zahlungsbedingungen.....	15
11.Besondere Bestimmungen für Domainregistrierungen.....	16
11.1.Besondere Bestimmungen bei .at-Domains.....	16
11.2.Besondere Bestimmungen bei .de-Domains.....	18
11.3.Besondere Bestimmungen bei generischen Domainendungen (z.B. .com-, .net-, .org-, .info-, .biz-, .name-Domains, ... ).....	19
11.4.Besondere Bestimmungen für Domain-Reseller.....	19
12.Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	20
13.Sonstige Bestimmungen.....	21
14.Salvatorische Klausel.....	21
15.Gerichtsstand.....	21

## 1. Umfang und Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen, Kommunikation

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der easyname GmbH (im Folgenden easyname genannt) gelten für alle Dienstleistungen und Lieferungen, die easyname dem Kunden gegenüber erbringt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. easyname schließt diesbezügliche Verträge bzw. nimmt diesbezügliche Aufträge nur unter Anwendung dieser allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen ab/an.

### 1.1. Begriffsbestimmungen

<b>Kunde</b>	Die natürliche oder juristische Person, die Bestellungen und Aufträge an easyname übermittelt, abschließt und auf deren Namen der easyname Account läuft. Der Accountinhaber dient auch als Rechnungsempfänger.
<b>Domaininhaber</b>	Die natürliche oder juristische Person, die bei der Domain als Inhaber eingetragen ist. Der Domaininhaber ist der Besitzer der Domain.
<b>Nutzer</b>	Die natürliche Person, die von easyname angebotene Dienstleistungen benutzt. Ein Nutzer kann ein vom Kunden autorisierter Dritter sein.

### 1.2. Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Kunden und easyname erfolgt ausschließlich über E-Mail an die hinterlegte E-Mail-Adresse (außer Supportanfragen). easyname informiert über Änderungen, Neuerungen, Wartungsarbeiten, Vertragsverlängerungen, Vertragsablauf, Problemen bei automatischen Zahlungen, Sicherheitsprobleme, Softwareupdates, ... grundsätzlich per E-Mail. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass immer eine funktionierende E-Mail-Adresse hinterlegt ist, die auch regelmäßig abgerufen wird. Schriftliche Informationen gelten als korrekt zugestellt, wenn sie an die zu der Zeit eingetragene E-Mail-Adresse gesandt wurden, egal ob die E-Mail vom Empfänger korrekt empfangen wurde oder nicht.

## 2. Rechtsvorschriften und Datenschutz

### 2.1. Rechtliche Pflichten des Kunden und Nutzers

Kunde und Nutzer verpflichten sich ausdrücklich, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die des Telekommunikationsgesetzes (TKG), einzuhalten. Verboten ist insbesondere jede Nachrichtenübermittlung, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit oder die Sittlichkeit gefährdet, oder welche gegen Gesetze verstößt, sowie jede grobe Belästigung oder Verängstigung anderer Benutzer. Bemerkte Gesetzesverstöße sind nach Möglichkeit easyname zu melden.

Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der von easyname angebotenen Dienste, sich an die österreichischen und internationalen Rechtsvorschriften zu halten und diese Verpflichtung auch seinen Vertragspartnern und autorisierten Nutzern aufzuerlegen und alle technisch und organisatorisch möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzwidrige Verwendung der angebotenen Dienste zu unterbinden.

Ausdrücklich hingewiesen wird auf die Vorschriften des Pornografiegesetzes, des Verbotsgesetzes und die einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches, wonach die Übermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Der Kunde verpflichtet sich, diese Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber jedermann die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen.

Der Erwerb von Leistungen ist volljährigen Personen vorbehalten.

### 2.2. Rechtliche Pflichten von easyname und deren Mitarbeiter

Die Mitarbeiter von easyname sind aufgrund des TKG zur Einhaltung des Datenschutzgesetzes verpflichtet und unterliegen der Schweigepflicht des TKG.

### 2.3. Datenschutz und Übermittlung von Daten an Dritte

easyname ergreift alle dem Stand der Technik entsprechenden, erprobten und marktüblichen Maßnahmen, um die bei easyname gespeicherten Daten zu schützen, easyname ist jedoch nicht dafür verantwortlich, wenn es jemandem gelingt, auf rechtswidrige Art und Weise an diese Daten heranzukommen und sie weiter zu verwenden.

## Welche Daten speichert easyname?

easyname speichert als Stammdaten des Kunden Titel, Vorname, Nachname, Firma, Adresse, Ort, E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer und alle anderen angegebenen zur Nutzung notwendigen Daten, sowie Zahlungsmodalitäten und führt Aufzeichnungen über eingegangene Zahlungen sowie in Rechnung gestellte Beträge. Die Stammdaten werden automationsunterstützt verarbeitet.

easyname ist berechtigt, Verbindungsdaten, insbesondere Source- und Destination-IP, aber auch alle anderen anfallenden Logs neben der Auswertung für Verrechnungszwecke auch zum Schutz der eigenen Rechner und der von Dritten zu speichern und auszuwerten. Weiters dürfen diese Daten zur Behebung technischer Mängel verwendet werden.

Der Kunde erteilt seine Zustimmung dazu, dass im Fall einer Zahlung durch Kreditkarte sämtliche Abrechnungsdaten in der zur Abrechnung notwendigen Form an den jeweiligen Payment-Service-Provider übermittelt werden dürfen und die Daten auch für die Zahlungsabwicklung künftiger Zahlungen gespeichert und herangezogen werden. Die gespeicherten Kreditkartendaten können jederzeit wieder gelöscht werden, womit auch das Recht auf künftige Verwendung seitens easyname erlischt. Kreditkartendaten werden nur bei autorisierten Abrechnungspartnern gespeichert.

Bei Zahlung mit anderen Zahlungsmitteln, die eine (Zwischen-)Speicherung der Daten erfordern, erteilt der Kunde die ausdrückliche Erlaubnis, diese Daten im erforderlichen Ausmaß zu speichern, maschinell zu verarbeiten und weiterzuleiten.

## Welche Daten gibt easyname an Dritte weiter?

Daten des Domaininhabers müssen für eine erfolgreiche Registrierung an die Vergabestelle der jeweiligen Top Level Domain und an, mit der Registrierung von Domains von easyname beauftragte, Partner übermittelt werden. Diese Daten werden teilweise oder ganz in öffentlich zugänglichen WHOIS-Datenbanken gespeichert. Vergabestellen haben das Recht, diese Daten auf Richtigkeit zu prüfen und ggf. Domains zu sperren.

easyname übermittelt keine Kundendaten für Werbezwecke an Dritte.

## Überprüft easyname hochgeladene Daten auf den Webservern?

Hochgeladene Dateien auf easyname Servern werden nicht automatisiert auf deren Inhalt ausgewertet, im Falle eines Überschreitens eines Limits behält sich easyname vor, Dateinamen und -endung auszuwerten.

## 3. Haftung und Gewährleistung

### 3.1. Haftung und Haftungsausschluss von easyname

easyname haftet nur für vorsätzliches oder gegenüber Verbrauchern grob fahrlässiges Verhalten seiner Mitarbeiter. Die Schadenersatzpflicht bei bloß leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

easyname betreibt die angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. easyname übernimmt jedoch außerhalb der allgemeinen Sorgfaltspflicht keine Gewähr dafür, dass diese Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können, oder dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten erhalten bleiben (z.B. Backups). Der Nutzer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch bei größtmöglicher Sorgfalt eine absolute Datensicherheit nicht gegeben ist, der Kunde hat insbesondere vor diesem Hintergrund für eine aktuelle Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen.

easyname haftet nicht für Inhalt, Vollständigkeit, Richtigkeit usw. übermittelter oder abgefragter Daten und für Daten, die über easyname erreichbar sind.

Insbesondere haftet easyname nicht für Schäden und Folgeschäden an Daten und Software des Kunden, die durch unberechtigten Zugriff Dritter entstehen. Für Schäden, die dem Kunden, easyname oder Dritten entstehen, die auf mangelhafte Geheimhaltung oder Sicherheit des Passworts durch den Kunden zurückzuführen sind, haftet der Kunde.

easyname haftet nicht für etwaige Schäden, wenn Produkte die als „verfügbar“ oder „frei“ angezeigt werden, aus welchen Gründen auch immer nicht beschaffbar sind. Dies gilt insbesondere für als „frei“ angezeigte Domainnamen.

Bei Firewalls/VPN, die von easyname aufgestellt und/oder überprüft werden, geht easyname prinzipiell mit größtmöglicher Sorgfalt im Rahmen des jeweiligen Stands der Technik vor. Der Kunde wird aber darauf hingewiesen, dass eine absolute Sicherheit von Firewall-Systemen nicht gewährleistet werden kann.

easyname haftet nicht für durch notwendige Leistungssperren anfallende Kosten und Verdienstentgänge des Kunden. (Siehe 5. Verfügbarkeit von Leistungen)

Bestimmte Leistungsangebote von easyname beinhalten ein Virenschutzprogramm, das der Kunde in seinem E-Mail-Account deaktivieren kann. easyname weist darauf hin, dass kein auf dem Markt befindliches Virenschutzprogramm eine hundertprozentige Sicherheit bieten kann. Dies beruht u.a. auf der Vielzahl der sich im Umlauf befindlichen Viren und deren ständiger Veränderung. Der Nutzer wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch geprüfte E-Mails einen Virus enthalten können.

Der Kunde hat insbesondere vor diesem Hintergrund für eine aktuelle Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen.

Bei sonstigen Dienstleistungen an beigestellter Hardware und Software, wie z.B. Installationen, Funktionserweiterungen u.a. erbringt easyname die vereinbarten Leistungen in dem Ausmaß, das unter den vom Kunden beigestellten technischen Voraussetzungen möglich ist. easyname übernimmt keine Gewähr, dass mit den beigestellten Komponenten alle funktionalen Anforderungen des Kunden erfüllt werden können.

easyname haftet gegenüber dem Kunden nicht für Handlungen anderer Kunden oder Dritter im Netzbereich und übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden, die andere Kunden oder Dritte dem Kunden im Zuge des Netzbetriebes oder durch dessen Ausfall zufügen.

Die Haftung für Folgeschäden und entgangenen Gewinn wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Haftungsfall kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur aufgrund von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aus diesem Vertrag zu.

Ein bezifferter Schadensersatzanspruch wird mit maximal 500 EUR gedeckelt. Eine Wandlung oder Preisminderung wird einvernehmlich ausgeschlossen.

### 3.2. Haftung des Kunden

Kunde und Nutzer verpflichten sich, easyname von jedem Schaden freizuhalten, der durch die von ihnen in Verkehr gebrachten Nachrichten und Daten entsteht, insbesondere von Privatanklagen wegen übler Nachrede (§ 111 StGB) oder Beleidigung (§ 115 StGB), in Verfahren nach dem Mediengesetz oder dem Urheberrechtsgesetz.

Der Kunde ist verschuldensunabhängig verantwortlich für sämtliche Aktivitäten und wird easyname für sämtliche entstehende Schäden schad- und klaglos halten. Von der vollkommenen Schad- und Klagloshaltung sind insbesondere auch zu zahlende Strafen, welcher Art auch immer, und die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverteidigung erfasst.

## 4. Software

Bei der Bestellung von Software von Dritten bestätigt der Kunde die Kenntnis des Leistungsumfanges dieser Software. Für Software, die als "Public Domain", „Open Source“ oder als "Shareware" klassifiziert ist, wird keine wie immer geartete Gewähr übernommen. Die für diese Software vom Autor angegebenen Nutzungsbestimmungen oder allfällige Lizenzregelungen sind zu beachten.

easyname übernimmt keine Gewähr dafür, dass die gelieferte Software allen Anforderungen des Kunden genügt, sofern dies nicht ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht wurde, oder in der vom Kunden getroffenen Auswahl mit anderen Programmen und unter allen Systemkonfigurationen zusammenarbeitet. Die Gewährleistung ist auf reproduzierbare Mängel in der Programmfunktion beschränkt. Die Nutzung der Dienstleistungen von easyname durch Dritte bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von easyname.

Für angebotene „One-Click-Applikationen“ Dritter wird keinerlei Garantie, Gewährleistung oder Support angeboten. Der Kunde verpflichtet sich bei Installation solcher Software, diese stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Bei Verstoß ist easyname berechtigt, betroffene Webseiten(teile) aus Sicherheitsgründen unzugänglich zu machen.

## 5. Verfügbarkeit der Leistungen

### Wartungsarbeiten

Um die Sicherheit und Verfügbarkeit von Services aufrechtzuerhalten und zu gewährleisten, führt easyname bei Bedarf Wartungsarbeiten, Umbauten oder Erweiterungen an der Infrastruktur durch. easyname ist bemüht, diese Arbeiten möglichst außerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten durchzuführen und die daraus resultierenden Service-Unterbrechungen so kurz wie möglich zu halten und Kunden vorab über Ausfälle zu informieren. Sollte die Dringlichkeit der durchzuführenden Arbeiten dies nicht ermöglichen, behält sich easyname das Recht vor, Arbeiten auch ohne vorherige Information und Verständigung des Kunden durchzuführen.

Der Kunde verpflichtet sich selbst dafür Sorge zu tragen, dass seine genutzten Services, vor allem nach notwendigen Updates der Webserver, ordnungsgemäß und fehlerfrei laufen, bzw. easyname über eine nicht gegebene Funktionalität rechtzeitig zu informieren.

### Höhere Gewalt

Wenn infolge höherer Gewalt Lieferungen oder Leistungen nicht oder nur teilweise erbracht werden können, wird die Verpflichtung zur Leistung für die Dauer des Ereignisses ausgesetzt bzw. aufgeschoben. Für diese Fälle ist eine Haftung von easyname ausgeschlossen, soweit kein grobes Verschulden von easyname vorliegt.

Zu Ereignissen höherer Gewalt zählen ohne Einschränkung Ereignisse wie zum Beispiel Feuer, Hochwasser, Erdbeben, Sturm, Blitzschlag, Epidemien, Krieg, Streiks oder Unruhen anderer Art, Sabotage, das nicht Erhalten von behördlichen wie auch privaten Genehmigungen oder Ermächtigungen, vorausgesetzt, dass dies nicht auf Pflichtversäumnis oder Unterlassung seitens des darum ansuchenden Vertragspartners zurückzuführen ist; Veränderungen in der Gesetzes- und Verordnungslage oder auf politischer Ebene, Schäden, die durch Tiere (Nagetiere, etc.) verursacht



werden, sowie alle jene Ereignisse, die außerhalb des direkten geschäftlichen Einflussbereichs des betroffenen Vertragspartners liegen.

easyname ist bemüht, die Auswirkungen solcher Ereignisse sofern technisch und wirtschaftlich möglich, so gering wie möglich zu halten.

#### Angriffe Dritter auf die Netzwerkinfrastruktur – insbesondere DDOS Attacken

easyname behält sich das Recht vor, Services von Kunden, die Opfer von Angriffen Dritter werden, vorübergehend zu deaktivieren, wenn durch den Angriff die Services anderer Kunden negativ beeinträchtigt werden. easyname wird den Kunden in angemessener Form über die vorübergehende Einstellung von Leistungen informieren. Etwaige durch den Angriff anfallende Kosten, z.B. angefallene Überstunden von easyname-Mitarbeitern oder Kosten Dritter, die nur aufgrund dessen entstehen, können an den Kunden zum aktuellen Listenpreis weiterverrechnet werden.

#### Sonstige Gründe, die eine Deaktivierung (Sperrung) von Leistungen zur Folge haben können

easyname ist berechtigt, Leistungen und Zugang zu Leistungen vorübergehend oder auf Dauer zu deaktivieren oder zu widerrufen:

- Wenn dies wegen einer rechtswirksamen und in Österreich vollstreckbaren Entscheidung eines Gerichts oder Schiedsgerichts oder auf Anweisung einer zuständigen Behörde notwendig ist
- Bei mangelhaften Angaben zum Domaininhaber oder zu den Kundendaten
- Bei Nichtbezahlung von fälligen Entgelten (siehe Entgeltentrichtung und Zahlungsbedingungen)
- Bei übermäßiger und verhältnismäßig unangemessener Nutzung von Systemressourcen, wenn dabei andere Kunden oder Systemkomponenten in Mitleidenschaft gezogen werden
- Bei Nichteinhaltung von Produktbestimmungen
- Bei negativem Account-Guthaben (siehe Entgeltentrichtung und Zahlungsbedingungen)
- Bei Sicherheitslücken von Kundensoftware auf dem Webserver (z.B. veraltete unsichere Wordpress Installation) (siehe Software und Verfügbarkeit der Leistungen)
- Wenn berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der vom Kunden angegebenen Daten bestehen (Fakedaten).
- Wenn die Zahlung für gekaufte Produkte nachträglich zurückgezogen wird
- Wenn davon auszugehen ist, dass die gekauften Produkte für betrügerische Tätigkeiten genutzt werden (z.B. Phishingseiten)

easyname behält sich vor, einzelne öffentlich zugängliche Angebote zu sperren, wenn

Rechtsvorschriften, etwa das Telekommunikationsgesetz, es erfordern.

## Sonstiges

Weil nicht im eigenen Einflussbereich, kann easyname nicht garantieren, dass im Falle einer Domainkündigung die Domain auch tatsächlich bis zum Ende des bezahlten Leistungszeitraumes technisch zur Verfügung steht.

## 6. Nutzung der Leistungen

Der mit dem Kunden vereinbarte Username ermöglicht, in Kombination mit dem von easyname oder dem Kunden selbst vergebenen Passwort, den Zugang zum vereinbarten Dienstleistungsangebot. Username und Passwort sind einmalig und identifizieren den Kunden oder Nutzer eindeutig gegenüber easyname, sie sind daher verpflichtet das Passwort geheim zu halten.

Der Kunde verpflichtet sich bei der Nutzung der easyname Dienstleistungen die Internet-Netiquette und das Fair-use-Prinzip einzuhalten, jene Verhaltensstandards, denen sich die Internet-Benutzer weltweit freiwillig unterwerfen (insbesondere dem Verbot der Belästigung oder Verängstigung anderer Benutzer, dem Verbot von Massenmails vor allem kommerziellen oder pornographischen Inhalts - "Spamming"). Ein wiederholter Verstoß berechtigt easyname zur Einschränkung des betroffenen Angebotes oder zur Kündigung des Vertrages, wobei der Aufwand zur Bearbeitung der Beschwerden verrechnet wird. easyname behält sich zum Schutze anderer Nutzer das Recht vor, vorhandene Systemressourcen in einem gleichmäßigen Maß zu verteilen.

Die widmungsfremde Nutzung von Netzwerkdienstleistungen, egal ob diese in einer widmungsfremden Nutzung des von easyname betriebenen Systems oder anderer Systeme des Internets besteht, berechtigt easyname zum sofortigen Entzug der Zugangsberechtigung und zur Verrechnung des Aufwandes zur Lokalisierung, Feststellung des Umfangs und Behebung des Schadens auf dem System von easyname und den anderen betroffenen Systemen. Weiters ist easyname berechtigt, gespeicherte Mails, News und sonstige Daten des Kunden zu löschen.

easyname behält sich vor, Kunden, bei denen der begründete Verdacht besteht, dass von ihren Zugängen Aktivitäten ausgehen die entweder sicherheits- oder betriebsgefährdend für easyname oder andere Rechner sind, unverzüglich und ohne Vorwarnung physisch und/oder logisch vom Internet zu trennen. Die Kosten der Erkennung und Verfolgung der Aktivitäten, der Unterbrechung der Verbindung und jeglicher Reparaturen werden dem Kunden mit den zum jeweiligen Zeitpunkt von easyname üblicherweise verrechneten Stundensätzen verrechnet.

## 7. Vertragsbeginn, Vertragsdauer und -kündigung

Ein Vertragsverhältnis zwischen easyname und dem Kunden kommt zustande, wenn easyname nach Abschluss einer Bestellung über den Onlineshop oder eines Auftrages eine schriftliche Auftragsbestätigung abgegeben hat, oder mit der tatsächlichen Leistungserbringung (z.B. Bekanntgabe von User-Login und Passwort oder Einrichtung eines Webspace oder Vornahme nötiger Bestellungen bei Dritten etc.) begonnen hat.

Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind. Auf entsprechende Anfrage von easyname hat der Kunde die Daten nachzuweisen. Bei Verstoß ist easyname berechtigt, die vertraglichen Leistungen sofort zu sperren.

Es wird über jedes Produkt oder Dienstleistung ein gesonderter Vertrag geschlossen, das bedeutet, dass im Falle einer Kündigung oder eines Rücktritts jede Position einzeln gekündigt bzw. davon zurückgetreten werden muss.

### 7.1. Vertragslaufzeit von allen Produkten außer Domainprodukten

Sofern keine andere Vertragslaufzeit vereinbart, beträgt die Mindestvertragsdauer für easyname Produkte 3 Monate bzw. entspricht dem im Webshop gewünschten Abrechnungszeitraum, falls dieser länger als 3 Monate ist. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 3 Monate bzw. um die ursprüngliche Vertragslaufzeit, falls diese automatische Verlängerung im Control Panel nicht deaktiviert wurde.

Ist keine Zahlungsmethode hinterlegt, die eine automatische Verlängerung des Produkts erlaubt und auch sonst kein Guthaben (siehe Entgeltentrichtung und Zahlungsbedingungen) in ausreichender Höhe vorhanden, ist easyname berechtigt den Vertrag mit Ablauf des bezahlten Zeitraumes einseitig zu beenden.

### 7.2. Vertragslaufzeit von Domainprodukten

Bei Domainprodukten gilt die Mindestvertragsdauer laut Website, jedoch mindestens 12 Monate, sofern keine andere Vertragslaufzeit vereinbart wurde. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, falls dieser nicht 42 Tage vor Vertragsende schriftlich gekündigt wurde. Schriftliche Kündigungen von Domains bedürfen immer der Unterschrift des Domaininhabers. Ist der Kunde nicht mit dem Domaininhaber ident, so hat dieser erforderliche Unterschriften vom Domaininhaber einzuholen und an easyname weiterzugeben.

Zur Vereinfachung können seitens easyname auch andere Kündigungsformen und -fristen für Domains

angeboten werden (z.B. Kündigung im Account), diese sind jedoch nicht Vertragsbestandteil und können von easyname jederzeit ohne Ankündigung wieder entzogen werden.

Ist keine Zahlungsmethode hinterlegt, die eine automatische Verlängerung der Domain erlaubt und auch sonst kein Guthaben in ausreichender Höhe vorhanden, endet der Vertrag zwischen dem Kunden und easyname mit Ablauf des bezahlten Zeitraumes. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine weitere Zahlungsverpflichtung zwischen Domaininhaber und Registry (Vergabestelle) der jeweiligen Top Level Domain bestehen kann.

## 8. Rücktrittsrecht für Verbraucher

### 8.1. Allgemeine Rücktrittsbelehrung

#### Rücktritt im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG)

Das KSchG sieht bei Verträgen die unter das Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAAG) fallen, kein Rücktrittsrecht im Sinne des KSchG vor (§3 Abs. 3 Ziffer 4 KSchG).

Verträge zwischen easyname und Verbrauchern werden in der Regel über den easyname Webshop oder andere Fernabsatzmedien geschlossen und fallen daher unter das FAAG, sofern sie einen Betrag von mindestens 50 Euro aufweisen.

Ferner sieht das KSchG kein Rücktrittsrecht vor, wenn der Verbraucher selbst die Schließung des Vertrags oder unter körperlicher Abwesenheit und ohne Drängen des Unternehmers angebahnt hat.

#### Rücktritt im Sinne des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAAG)

Verbraucher können gemäß FAAG von abgeschlossenen Verträgen binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit Erhalt der Bestellbestätigung (Rechnung) und den Vertragsbedingungen (AGB). Vertragsrelevante Unterlagen werden an die im Bestellprozess vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zugestellt.

easyname macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bei vom Kunden gewünschter sofortiger Vertragserfüllung kein Rücktrittsrecht mehr besteht. Dies betrifft unter anderem vor allem:

- Angeforderte Arbeiten (z.B. Reparaturen von Soft- und Hardware) an Kundengeräten oder -produkten
- Gewünschte Änderungen an Spezifikationen von Kundengeräten oder -produkten
- die Durchführung von Domaintransfers

Ferner besteht kein Rücktrittsrecht

- für Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

### Form der Rücktrittserklärung

Die Rücktrittserklärung ist an die im Impressum stehende Adresse zu richten (E-Mail oder Brief) und bedarf keiner gesonderten Form und gilt als fristgerecht eingebracht, wenn sie innerhalb der Frist abgesandt wurde.

## 8.2. Besonderheiten beim Rücktritt von Dienstleistungsverträgen

Wünscht der Kunde einen Vertragsbeginn der Dienstleistung während der Rücktrittsfrist (§10 FAGG), so hat er im Falle eines Rücktritts anteilige Kosten und insbesondere einmalige Setupkosten zu tragen (§16 FAGG). Durch eine sofortige Zahlung von Produkten ist von einem solchen sofortigen Vertragsbeginn auszugehen.

## 8.3. Besonderheiten beim Rücktritt von Domainregistrierungen (ausgenommen .at Domains)

Mit Abschluss des Bestellvorgangs und Bezahlung des Warenkorbes beauftragt der Kunde easyname sofort, Zug um Zug, mit der Registrierung der gewünschten personalisierten Domainnamen. Ein Rücktritt von Domainregistrierungen ist nur möglich, solange die Domain bei der Vergabestelle noch nicht erfolgreich registriert wurde.

Bei erfolgreicher Registrierung wird aufgrund der Beschaffenheit von Domains festgestellt, dass bei vom Verbraucher gewünschten sofortigem Vertragsbeginn im Falle eines Rücktritts gem. § 16 FAGG keine anteiligen Kosten erstattet werden können, da sämtliche wesentliche Kosten unmittelbar mit der Registrierung und/oder dem Transfer der Domain zusammenhängen.

Außerdem weist easyname ausdrücklich darauf hin, dass beim Recht auf Vertragsrücktritt für Konsumenten auch die Landesgesetze bzw. die Registrierungsbestimmungen und -richtlinien der Ursprungsländer der jeweiligen Domainendung berücksichtigt werden müssen, das bedeutet, dass ggf. kein Rücktrittsrecht besteht, wenn das domainvergebende Ursprungsland kein Rücktrittsrecht für Konsumenten vorsieht. Selbst bei ausdrücklich vom Kunden gewünschten sofortigem Rücktritt und damit verbundener Löschung der Domain kann es sein, dass diese Domain technisch nicht gelöscht werden kann.

## 9. Vorzeitige Vertragsauflösung seitens easyname

easyname ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn:

- der Kunde mit fälligen Zahlungen trotz qualifizierter Mahnung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen ganz oder auch nur teilweise in Verzug ist.
- der Kunde wiederholt oder vorsätzlich gegen wesentliche Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB verstößt.
- über das Vermögen des Kunden ein Ausgleichs-, Konkurs oder Vorverfahren eröffnet wird, oder die Eröffnung eines derartigen Verfahrens mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird.
- der Kunde bei Vertragsabschluss unrichtige Angaben macht oder Umstände verschwiegen hat, deren Kenntnis easyname vom Abschluss des Vertrages abgehalten hätte.
- die Ausführung der Lieferung bzw. der Beginn oder die Weiterführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich oder trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist weiter verzögert wird.
- der Kunde wiederholt gegen die "Netiquette" und die allgemein akzeptierten Standards der Netzbenutzung verstößt, dazu zählen auch ungebetenes Werben und Spamming (z.B. aggressives direct-mailing), die Benutzung des Dienstes zur Übertragung von Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Teilnehmer.
- der Kunde einen im Verhältnis zu dem mit ihm vereinbarten Datenvolumen und/oder in Anspruch genommenen Speicherplatz überproportionalen Datentransfer aufweist.
- Webhosting Kunden wiederholt trotz Abmahnung überproportional viele Systemressourcen beanspruchen und so andere Kunden nachteilig beeinflusst werden.
- berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der vom Kunden angegebenen Accountdaten bestehen (Fakedaten).
- die Zahlung für gekaufte Produkte nachträglich zurückgezogen wird.
- davon auszugehen ist, dass die gekauften Produkte für betrügerische Tätigkeiten genutzt werden (z.B. Phishingseiten)

Im Falle einer nicht von easyname verschuldeten, im Einflussbereich des Kunden begründeten vorzeitigen Auflösung des Vertrages, aus welchem Grund auch immer, steht easyname mit Fälligkeit vom Tage der Vertragsauflösung und unabhängig vom Verschulden des Kunden prompt ein pauschalierter Schadenersatz in Höhe des vom Zeitpunkt des Vertragsrücktrittes bis zum Ablauf der ursprünglich vereinbarten Vertragsdauer zustehenden Vertragsentgeltes zu. Im Falle der Vorauszahlung ist easyname daher berechtigt, bereits erhaltene Dienstleistungsentgelte zu behalten.

## 10. Entgeltentrichtung und Zahlungsbedingungen

Bei easyname sind alle Gebühren in Form von „Guthaben“ im Voraus (Vorkasse) zu begleichen, Leistungen werden mit diesem Guthaben erworben. Wurde bis zum letzten Tag vor Ablauf der Kündigungsfrist nicht ausreichend Guthaben aufgeladen, behält sich easyname das Recht vor, Verträge zu Dienstleistungen und Domains nicht zu verlängern und gegebenenfalls zur Löschung freizugeben.

Entsprechendes Guthaben ist vom Kunden so rechtzeitig einzubezahlen, dass eine fristgerechte Zuweisung der Beträge zum richtigen Kundenkonto auf jeden Fall gewährleistet ist – vor allem bei Banküberweisungen ist daher eine Vorlaufzeit von bis zu 5 Banktagen einzuberechnen. Außerdem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Überweisungen ohne oder mit falschem Verwendungszweck (Transaktionsnummer) mitunter zu verzögerter Verfügbarkeit bzw. genereller Unzuweisbarkeit von Guthaben führen können.

Die Rechnungszustellung erfolgt ausschließlich elektronisch an die angegebene E-Mail-Adresse des Kundenkontos. Außerdem werden Rechnungen im Kundenkonto zum Download bereitgestellt. Der Kunde ist alleinverantwortlich für korrekte Kundendaten (Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, ...) und muss etwaige Sonderwartungen selbst vornehmen.

Bei Zahlungsausfall (Rückbuchung von Zahlungen) ist easyname berechtigt, sämtliche daraus entstehenden Spesen und Kosten, sowie die banküblichen Verzugszinsen zusätzlich zu verrechnen, außerdem ist easyname berechtigt, die offenen Forderungen auf Kosten des Schuldners einem Inkassobüro zu übergeben.

Bei negativem Account-Guthaben ist easyname berechtigt, den Zugang zu Dienstleistungen vorübergehend zu sperren.

easyname ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. Der geänderte Preis gilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen dem geänderten Preis widerspricht. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Konditionen/Preisen fortgesetzt. Widerspricht der Kunde rechtzeitig, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

Sofern nicht anders vereinbart, hat easyname das Recht, die monatliche Dienstleistungsgebühr frühestens nach zwölf Monaten nach dem Datum des Inkrafttretens um den größeren der angeführten Werte zu erhöhen:

1. um 3 Prozent oder
2. um den prozentualen Anstieg auf Basis des österreichischen Verbraucherpreisindex (VPI) oder
3. um den prozentualen Anstieg des Kollektivvertrags für Angestellte in Unternehmen im Bereich Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik.

Die Nichtausübung des Rechts auf Wertanpassung stellt keinen Verzicht auf künftige Anpassungen dar. Indexanpassungen der Entgelte berechtigen den Kunden nicht zur außerordentlichen Kündigung.

## 11. Besondere Bestimmungen für Domainregistrierungen

easyname verrechnet für die Registrierung von Domains Gebühren laut Preisliste. easyname ist nicht zur Prüfung der Zulässigkeit der Domain, etwa in marken- oder namensrechtlicher Hinsicht, verpflichtet. Der Kunde erklärt, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und insbesondere niemanden in seinen Kennzeichenrechten zu verletzen und wird easyname diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos halten. Ziel der zwischen easyname und dem Kunden getroffenen Vereinbarung ist es, nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten und nach Verfügbarkeit, eine Domain für den Kunden mit der gewünschten Endung, das heißt unter der gewünschten Top Level Domain, zu registrieren. Der Kunde und der Domaininhaber unterwerfen sich neben diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen auch allen Bedingungen des jeweiligen Registrars und der jeweiligen Registrierungsstelle. easyname wird nach eigenem Ermessen den jeweiligen Registrierungspartner (Registry - Registrierungsstelle - Registrar) finden, und kann im Namen des Kunden diesen nach Möglichkeit auch jederzeit ändern.

Der eingetragene Domaininhaber ist der rechtmäßige Besitzer einer Domain. Inhaberwechsel oder Transfers im Namen des Inhabers dürfen nur mit dessen Zustimmung erfolgen. easyname behält sich das Recht vor, Domains vorübergehend zu sperren oder Inhaberwechsel rückabzuwickeln, falls berechtigte Zweifel darüber bestehen, dass solche Transaktionen im Auftrag des Domaininhabers durchgeführt wurden.

An dieser Stelle weist easyname ausdrücklich darauf hin, dass es bei Verstoß gegen die Registrierungsbedingungen und Vergabebestimmungen der jeweiligen Registrierungsstelle zu einer Deaktivierung oder Löschung der betroffenen Domain kommen kann, die nicht im Einfluss von easyname steht.

easyname behält sich das Recht vor, Domains, die mit offensichtlich falschen Daten registriert wurden, zu löschen. Ein Anspruch auf Erstattung der Registrierungsgebühr besteht in diesen Fällen nicht.

### 11.1. Besondere Bestimmungen bei .at-Domains

Eine .at-Domain ist ein im Internet weltweit einmaliger, eindeutiger und unter Berücksichtigung der Registrierungsrichtlinien frei wählbarer Name unterhalb der Top Level Domain .at. Eine Domain kann z.B. für Web-, E-Mail- oder FTP-Dienste verwendet werden. Durch die Registrierung einer .at-Domain geht der Domaininhaber mit der nic.at GmbH als zentraler Registrierungsstelle einen Vertrag ein. Das gilt auch, wenn der Domaininhaber seine Domain über einen Provider/Registrar bestellt hat und die Verrechnung über diesen erfolgt.



easyname ist ein von nic.at Internet Verwaltungs- Betriebsgesellschaft m.b.H. (kurz nic.at) anerkannter Registrar und wird offiziell auf der nic.at Website aufgelistet. easyname tritt in diesem Vertragsverhältnis nur als Vermittler auf. Bezogen auf die Domain gelten daher die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Registrierungsrichtlinien von nic.at:

- <https://www.nic.at/de/service/rechtliche-informationen/agb/>
- <https://www.nic.at/de/service/rechtliche-informationen/registrierungsrichtlinien/>

easyname fungiert hinsichtlich der von nic.at verwalteten Domains auf die Dauer dieses Vertrages als Rechnungsstelle (sofern nicht anders vereinbart).

easyname behält sich laut nic.at Registrarvertrag das Recht vor, durch die Transaktion "Billwithdraw" die Funktion als Rechnungsempfänger und Verwalter der Domain zurücklegen und sich so von der Zahlungspflicht hinsichtlich der Domain für zukünftige Zahlungen zu entbinden. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Vertrag des Kunden mit nic.at nicht automatisch endet, wenn der Vertrag mit easyname aufgelöst wird, sondern der Kunde diesen vielmehr eigens bei nic.at kündigen muss.

In diesem Fall gelten die nic.at-Preise, zu finden unter <https://www.nic.at/preise>.

nic.at delegiert eine Domain unmittelbar – und ohne menschliche Interaktion – nachdem für die Domain ein technisch korrekter elektronischer Antrag vom Provider/Registrar übermittelt wurde. Wie schnell der Provider/Registrar die Bestellung des zukünftigen Domaininhabers verarbeitet und an nic.at weiterleitet, hängt von dessen Konditionen ab, z.B. ob der Provider/Registrar eine Vorab-Zahlung von seinem Kunden verlangt.

Rechtlich ist der Domainvertrag ein gemischter Vertrag (sowohl ein Werkvertrag als auch ein Dienstleistungsvertrag). Der Registrierungsvertrag ist ein unbefristeter Vertrag, der erst durch Kündigung der Domain beendet wird. Die Zahlungspflicht erlischt somit erst, wenn der Vertrag aufgelöst ist. Domains werden jährlich verrechnet – nach Leistungszeitraum. Dieser beginnt am Tag der Delegation der Domain und läuft jeweils ein Jahr.

Der Domaininhaber kann die Domain jederzeit sofort oder mit Ablauf des Leistungszeitraumes kündigen. Die Kündigung direkt bei nic.at muss spätestens einen Tag vor Beginn des neuen Leistungszeitraumes erfolgen. Die Kündigung der Domain kann direkt bei easyname erfolgen, diese muss jedoch spätestens 14 Tage vor Ablauf bei easyname einlangen. easyname hat nic.at entsprechend darüber zu informieren.

Auf Entgelt, das nicht ausgeschöpft wird, besteht kein Rückvergütungsanspruch – auch nicht, wenn die Kündigung vor Ablauf des aktuellen Leistungszeitraums wirksam wird.

## Kontaktdaten nic.at

<b>Firma</b>	nic.at GmbH
<b>Adresse</b>	Jakob-Haringer-Straße 8/V, 5020 Salzburg, Austria
<b>Telefon</b>	+43/662/46 69-0
<b>Fax</b>	+43/662/46 69-29
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:service@nic.at">service@nic.at</a>
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.nic.at">www.nic.at</a>

## Beschwerden über nic.at?

Etwaige Beschwerden über nic.at sind zu richten an die nic.at Service-Abteilung (Telefonnummer: +43/662/4669-840 oder per E-Mail: [service@nic.at](mailto:service@nic.at)). Die Servicezeiten sind Montag bis Freitag (ausgenommen gesetzliche Feiertage in Österreich) von 8 Uhr – 18 Uhr.

## 11.2. Besondere Bestimmungen bei .de-Domains

Ergänzend zu diesen AGB gelten die DENIC-Registrierungsbedingungen, die DENIC-Registrierungsrichtlinien, sowie die DENIC-Direktpreisliste.

- <http://www.denic.de/de/richtlinien.html>
- <http://www.denic.de/de/bedingungen.html>

Soweit der Kunde als Sub-Provider/Reseller auftritt, sichert er zu, seinerseits seinen Kunden die DENIC-Registrierungsbedingungen, -Registrierungsrichtlinien und -Direktpreisliste zur Verfügung zu stellen. Er macht deutlich, dass die Domain-Registrierung ein gesonderter Vertrag zwischen Kunde und DENIC eG ist, für den aus Gründen der dauerhaften Sicherstellung der Domain-Inhaberschaft nur ausnahmsweise dann die DENIC-Direktpreisliste gilt, wenn der jeweilige Internet-Service-Provider seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber DENIC eG nicht erfüllt.

### 11.3. Besondere Bestimmungen bei generischen Domainendungen (z.B. .com-, .net-, .org-, .info-, .biz-, .name-Domains, ...)

Der Kunde akzeptiert die Richtlinien der ICANN (<https://www.icann.org/>) sowie ggf. die Richtlinien und Registrierungs- und Vergabebedingungen der zur Vergabe der jeweiligen Domain berechtigten Organisation, insbesondere bei Streitigkeiten über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namens- und sonstigen Schutzrechten. Die Übertragung der Domain auf einen anderen Registrar binnen der ersten 60 (sechzig) Tage nach der erstmaligen Registrierung oder Transfer ist ausgeschlossen.

Es gilt die „Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy“ der ICANN (UDRP):

<http://www.icann.org/en/dndr/udrp/policy.htm>

Ferner wird auf die besonderen Bestimmungen der Korrektheit der WHOIS-Daten der ICANN verwiesen:

<https://www.icann.org/news/advisory-2002-05-10-en>

<https://www.icann.org/news/advisory-2003-04-03-en>

### Designierter Beauftragter

Der Domaininhaber bevollmächtigt ausdrücklich easyname, Änderungen an den Daten des Domaininhabers im Namen des Domaininhabers durchzuführen. Dies beinhaltet unter anderem alle wesentlichen Änderungen (typographisch und nicht typographisch) zum Namen, Firmennamen und zur E-Mail-Adresse des Inhaberkontaktes.

### Widerspruch gegen die 60-Tage-Transfersperre

Der Domaininhaber widerspricht ausdrücklich der 60-Tage-Transfersperre im Anschluss einer wesentlichen Änderung an den Daten des Domaininhabers.

### 11.4. Besondere Bestimmungen für Domain-Reseller

Ein Reseller bestellt im Namen seines Kunden über easyname Domains und gibt diese an seine eigenen Kunden bzw. an Dritte weiter. Sollte kein gesonderter Resellervertrag geschlossen werden, gilt jeder Kunde, der Domains nicht auf seinen eigenen Namen bestellt und registrieren lässt, als Reseller.

easyname verrechnet Kosten nicht direkt an den Domaininhaber bzw. Bezieher der Dienstleistungen, sondern an den Reseller. Der Reseller hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Kunden sämtliche Auflagen

von easyname und der jeweiligen Registrierungsstellen einhalten.

Bei Zahlungsausfall von Kunden des Resellers ist easyname schadlos zu halten. Als Ansprechperson für easyname bei sämtlichen Fällen betreffend Domains und Hostingdienstleistungen des Resellers dient der Reseller.

Der Reseller sichert easyname zu, seinem Kunden sämtliche, die jeweilige Top Level Domain betreffenden, Registrierungsbestimmungen, -bedingungen und -richtlinien, sowie die AGB von easyname, zur Verfügung zu stellen.

Der Reseller haftet easyname gegenüber für sämtliche, von ihm verursachten Schäden im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit im Registriersystem. Der Reseller verpflichtet sich, easyname im Falle der Inanspruchnahme durch in ihren Rechten verletzte Dritte schad- und klaglos zu halten, sofern auch nur leicht fahrlässige Handlungen des Resellers diese Inanspruchnahme verursacht haben. Von dieser Schad- und Klagloshaltung sind auch die Kosten einer zweckmäßigen Rechtsvertretung umfasst. Handlungen von Erfüllungs- und sonstigen Gehilfen stehen den Handlungen des Resellers gleich. Für die Dauer dieses Vertrages übernimmt der Reseller für alle Domains, die an ihn verrechnet werden, die Haftung im Falle der Nichtbegleichung der offenen Forderungen. Sollte aus Gründen, die in der Verantwortung des Resellers liegen, eine vollständige Bezahlung der offenen und fälligen Forderungen nicht erfolgen, hat dieser alle daraus resultierenden Spesen, sowohl eigene als auch fremde, zu tragen.

Der Reseller haftet gegenüber easyname für jeglichen Nachteil aus einer Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dies beinhaltet u.a. auch die Kosten der Abwehr von fremden Ansprüchen, Zahlungen, aus welchem Rechtsgrund immer, die von easyname an Dritte zu leisten sind, und sonstige Vermögensnachteile inklusive entgangenem Gewinn. Die Haftung des Resellers besteht insbesondere, wenn angeforderte Unterlagen gar nicht, nicht rechtzeitig oder mit einem Inhalt, der die gegenständliche Änderung des Status der Domain oder der Domain-bezogenen Daten nicht rechtfertigt, übermittelt werden.

## 12. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbestimmungen werden dem Kunden schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt. Die Änderungen gelten als akzeptiert, wenn der Kunde diesen nicht innerhalb von 30 Tagen nach Aussendung der Mitteilung schriftlich (per E-Mail) widerspricht. Unbeschadet der Schadenersatzansprüche von easyname sind im Falle des Rücktritts bereits erbrachte Leistungen oder Teilleistungen vertragsgemäß abzurechnen und zu bezahlen. Dies gilt auch, soweit die Lieferung oder Leistung vom Kunden noch nicht übernommen wurde, sowie für von easyname erbrachte Vorbereitungshandlungen.

### 13. Sonstige Bestimmungen

easyname behält sich das Recht vor, auf als "kostenlos" oder "gratis" markierten Produkten oder Erweiterungen zu bestehenden Produkten, Werbeplätze uneingeschränkt weiterzuvermieten oder für eigene Werbezwecke zu benutzen.

easyname ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen ganz oder teilweise Dritter zu bedienen.

### 14. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt rückwirkend eine inhaltlich möglichst gleiche Regelung, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommt.

### 15. Gerichtsstand

Soweit nicht anders vereinbart, gelten die zwischen Vollkaufleuten zur Anwendung kommenden gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich nach österreichischem Recht, auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird. Für eventuelle Streitigkeiten gilt ausschließlich die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für den Geschäftssitz des Auftragnehmers als vereinbart.